



Was wollen Männer?

Chancen, Grenzen und Risiken eines Büchereiangebotes

47. Diözesantag für
Katholische öffentliche Büchereien im Bistum Essen
19. September 2009

Rolf Pitsch M.A.

Übersicht

- Vorbemerkungen
- Lebenssituationen
- Mediennutzung
- Motivationsprüfung
- Praxisansätze
- Teamklärungen
- Konzeptionsfragen für KÖBs

Lebenssituation 1

- Abschied von der Muskelkraft
- Feminisierte Kultur fordert Softskills
- Partnerschaft statt „Oberhaupt“
- Neue Familienmodelle
- Brüchige Berufsbiografien

Quelle: www.zukunftsinstitut.de (Männerstudie)

Lebenssituation 2

Männer- und Frauentypen

- (teil) traditionell
- (pragmatisch) balancierend
- (unsicher) suchend
- (neu) modern

Quelle: Volz/Zulehner: Männer in Bewegung
<http://www.kath-maennerarbeit.de/index.php?id=206>

Lebenssituation 3

	(teil)tra- ditionell	balan- cierend	Suchend	modern
M 1998	30	23	29	17
M 2008	27	24	30	19
F 1998	25	30	17	27
F 2008	14	34	19	32

Lebenssituation 4

Wesentliche Veränderungen (1998 bis 2008)

- Familie, Freunde, Freizeit sind hochrangig
- Religion + 12 %; Kirche + 8 %
- Arbeit – 8 %
- Erwerbstätigkeit der Frau positiv für die Ehe: M + 24 %, F + 26 %
- Hinweis: je nach Typ unterschiedlich

Lebenssituation 5

Aspekte der Unsicherheit

- 47 % der M sehen ihren Arbeitsplatz durch die aktuelle Wirtschaftskrise gefährdet (Frauen: 25 %)
- Zwischen Männern und Frauen zeigt sich eine unklare Zuständigkeit für die Pflege der eigenen Eltern
- Männer entscheiden sich immer später für den Kinderwunsch – und dann?

Mediennutzung 1

	M 2000	M 2008	F 2000	F 2008
Radio	217 Min.	183 Min.	202 Min.	169 Min.
TV	179 Min.	182 Min.	193 Min.	197 Min.
Video	2 Min./t	5 Min./t	2 Min./t	4 Min./t
T'träger	23 Min.	34 Min.	21 Min.	34 Min.
Online	23,9 %	71,2 %	11,7 %	57,9 %
ODauer		137 Min.		101 Min.

Quelle: Media Perspektiven Basisdaten 2008

Wichtigkeit und Nutzung

	M 2000	M 2008	F 2000	F 2008
S+F W	43 %	38 %	35 %	40 %
S+F N	21 %	15 %	17 %	17 %
SL W	20 %	19 %	37 %	42 %
SL N	10 %	7 %	17 %	25 %

Quelle: Stiftung Lesen 2008 „Lesen in Deutschland“;
<http://www.stiftunglesen.de/forschung/Default.aspx>

Lesegründe

	M 2008	F 2008
Unterhaltung	20 %	37 %
Bildung	20 %	16 %
Information	16 %	15 %
Themeninteresse	14 %	14 %
SL genießen	12 %	17 %

Anforderungen

	M 2008	F 2008
Spannung	61 %	65 %
Realistisch	51 %	42 %
davon profilieren	49 %	40 %
Alltag vergessen	33 %	52 %
Lebensprobleme	20 %	38 %
Liebes- + Beziehungsprobl.	12 %	39 %
Phantasiewelten versetzen	17 %	28 %

Lesende Eltern

	M 2008	F 2008
Ja, M + V	35 %	38 %
Ja, nur M	22 %	23 %
Ja, nur V	8 %	6 %
Weder noch	36 %	33 %

Zentrale Ergebnisse

- (auch) Männerrollen brechen auf
- größere Zuwendung zu Kindern
- zunehmend Sozialkompetenz und Kommunikation gefordert
- Interesse an Medienorientierung (M 1992: 10 %; M 2008 19 %)
- Kirche gefragt (M 1998: 12%; M 2008: 31%)

Konsequenzen für KÖBs

- Männer lesen eher Sach- und Fachmedien
- Fachzeitschriften sind wichtig
- Nützlichkeit vor „Abschalten“
- Wenn Spannung, dann Thriller
- Zum Vorlesen ermutigen
- Konkrete Aufgaben nennen

Luftholen



Motivationsprüfung

- Wer gibt den Auftrag?
- Neue Zielgruppen können aktuelle Kunden einengen
- Spezieller Medieneinkauf mit ungewisser Nutzung
- Grenzen des pers. Engagements

Praxisansätze

- Grundschüler und ihre Väter: Sport
- Jugendarbeit: Film + Buch
- Schüler: Pausen in Schulbibliothek
- Väter: Kölsch + Literatur

Teamklärungen

- Wollen wir uns persönlich auf diese Zielgruppen einstellen?
 - Weiterbildung
 - Präsentation
- Haben wir die „richtigen“ Mitwirkenden im Team?
 - Wer will/kann dies „übernehmen“
 - Männliche Wesen im Team?

Konzeptionsfragen

- Was müssten wir ändern?
 - Medienankauf
 - Personal
 - Gestaltung
- Spielt der Träger mit? (Geld?)
- Gibt es externe Hilfe?
- Welcher Männertyp soll es sein?

Danke + viel Erfolg !

Treffpunkt Bücherei

köb  *bv.*